



H O R A C E S C A N D L I N

P h o t.

schaffen. Nennt dieses unbestimmte Etwas, wie Ihr wollt: es ist immer da.

Wenn er ein Bild macht von einem Menschen, den wir lieben, so wird er das zum Ausdruck bringen, was wir an ihm lieben — eine armselige Beschreibung seiner Porträts, aber eben so gut es mit Worten möglich ist.

Der Gegenstand bedeutet ihm wenig, — was er auch darstellt und wo er es hernimmt, er wird immer die Kraft oder Schönheit oder Nützlichkeit, die im Gegenstand enthalten ist, herausfinden und daraus sein Bild gestalten.

Was er darstellt? Er hat Bilder von Seide und von Schiffen gemacht, von Syrup und Stahl. In seiner »Kathedrale von Antwerpen« ist etwas von dem Mysterium und der Glorie Gottes enthalten. Seine Darstellung des kleinen, überbrückten

Wherever? Men have sent Scandlin to foreign countries to make pictures for them—hard-headed, commercial money-makers and money-savers who knew that there were good photographers in these countries. But Scandlin was here. They sent him. Eight times he crossed the Atlantic for one Company.

For know this: Scandlin's pictures sell.

And the things they sell are ocean travel, or merchandise, or ideas, or whatever you make or sell. Some of them make words impotent, unnecessary. All of them lift much of the selling burden from words. They lighten the task for printed words or those from the silver tongues of star salesmen.

All selling is the art of persuasion. Scandlin is a true artist".